

Geschäftsbericht 2021  
**Aktionärsbrief**



Partnering  
for progress

# Swiss Re auf einen Blick

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers und hat sich zum Ziel gesetzt, die Welt widerstandsfähiger zu machen.

**1,4 Mrd.**  
Gewinn der Gruppe in USD  
(2020: -878 Mio. USD)

**5,7%**  
Eigenkapitalrendite  
(2020: -3,1%)

**AA-**  
Standard & Poor's

**5.90**  
Dividende in CHF  
(2020: CHF 5.90)

**223%**  
SST-Quote per  
1. Januar 2022

## Reinsurance

Reinsurance bietet Kunden und Brokern Rückversicherungsprodukte, versicherungsbasierte Kapitalmarktinstrumente und Risikomanagement-Dienstleistungen. Reinsurance operiert weltweit mit zwei Segmenten – Property & Casualty und Life & Health.

### Property & Casualty

Verdiente Nettoprämien  
(in Mrd. USD)



Gewinn/Verlust  
(in Mio. USD)



**97,1%**

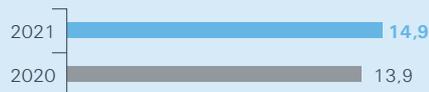
Schaden-Kosten-Satz  
(2020: 109,0%)

**22,5%**

Eigenkapitalrendite  
(2020: -2,8%)

### Life & Health

Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen  
(in Mrd. USD)



Gewinn/Verlust  
(in Mio. USD)



**-8,6%**

Eigenkapitalrendite  
(2020: 0,9%)

**10,0%**

Operative Nettomarge  
ohne COVID (2020: 9,4%)

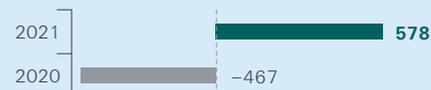
## Corporate Solutions

Corporate Solutions bietet Risikotransferlösungen für grosse und mittelgrosse Firmenkunden weltweit. Ihre innovativen, individuell zugeschnittenen Produkte und Standardversicherungsdeckungen tragen dazu bei, Unternehmen widerstandsfähiger zu machen. Ergänzend bietet ihr branchenweit führender Schadenservice zusätzliche Sicherheit.

Verdiente Nettoprämien  
(in Mrd. USD)



Gewinn/Verlust  
(in Mio. USD)



**90,6%**

Schaden-Kosten-Satz  
(2020: 115,5%)

**22,3%**

Eigenkapitalrendite  
(2020: -19,7%)

## Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen nach Region

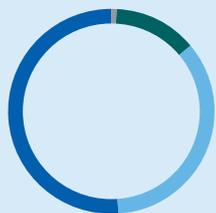
42,7 Mrd.

Gruppe (in USD)  
(2020: 40,8 Mrd. USD)



## Gruppe (konsolidiert)

Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen  
nach Geschäftseinheit (Total 42,7 Mrd. USD)



- 51% P&C Reinsurance
- 35% L&H Reinsurance
- 13% Corporate Solutions
- 1% Gruppenpositionen (einschl. iptiQ)

5,7%  
Eigenkapitalrendite  
(2020: -3,1%)

5,1%  
Operative Nettomarge  
(2020: -1,1%)

## Finanzziele der Gruppe

Mehrjahresziele  
Swiss Re Gruppe

14%

US GAAP Eigenkapitalrendite  
im Jahr 2024<sup>1</sup>

10%

Wachstum des ökonomischen  
Eigenkapitals  
je Aktie pro Jahr<sup>2</sup>

Jahresziele 2022

10%

US GAAP Eigenkapitalrendite  
im Jahr 2022<sup>3</sup>

<94%

normalisierter<sup>4</sup> Schaden-  
Kosten-Satz: P&C Re

~300

Gewinn (in Mio. USD):  
L&H Re<sup>5</sup>

<95%

ausgewiesener Schaden-  
Kosten-Satz: Corporate  
Solutions

## Wichtige Nachhaltigkeitsratings

AAA

ESG-Rating von MSCI  
(per Juli 2021)

90/100

S&P Global Corporate  
Sustainability Assessment  
(DJSI) 2021

B-

Prime-Status von  
ISS ESG

<sup>1</sup> Ab 2024 wird die Swiss Re Gruppe nach IFRS berichten. Derzeitige Berechnungen deuten darauf hin, dass das entsprechende IFRS-Ziel höher als 14% sein wird.

<sup>2</sup> Berechnet sich wie folgt: (ökonomisches Eigenkapital je Aktie per Ende des Berichtsjahres + Dividenden je Aktie für das Berichtsjahr) / (ökonomisches Eigenkapital je Aktie per Ende des Vorjahres + Anpassungen des Eröffnungsbestands je Aktie im Berichtsjahr).

<sup>3</sup> Das Eigenkapitalziel der Gruppe für 2022 umfasst die derzeitigen Erwartungen für COVID-19-Schäden.

<sup>4</sup> Der normalisierte Schaden-Kosten-Satz nimmt eine durchschnittliche Belastung durch grosse Naturkatastrophenschäden an. Nicht berücksichtigt werden Entwicklung der Rückstellungen aus Vorjahren sowie die Auswirkungen von COVID-19.

<sup>5</sup> Das Ziel umfasst die derzeitigen Erwartungen für COVID-19-Schäden.

Christian Mumenthaler  
Group Chief  
Executive Officer

Sergio P. Ermotti  
Präsident des  
Verwaltungsrates



# Solide Performance und Unterstützung der Widerstandsfähigkeit in schwierigen Zeiten

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Kaum jemand hätte erwartet, wie sehr die Notwendigkeit von Widerstandsfähigkeit und das Bemühen um Widerstandsfähigkeit die heutige Zeit prägen. Schon vor dem Einmarsch Russlands in die Ukraine hat die COVID-19-Pandemie die Widerstandsfähigkeit von Gesellschaft, Unternehmen und uns allen zwei Jahre lang auf eine harte Probe gestellt.

Die Weltwirtschaft hat sich 2021 zwar von den Tiefstständen aus der Zeit der Lockdowns erholt, doch das Wachstum fällt von Land zu Land noch immer sehr unterschiedlich aus. Die Inflation ist so hoch wie seit Jahren nicht mehr. Das veranlasst einige der wichtigsten Zentralbanken dazu, ihre extrem lockere Geldpolitik zu normalisieren und die Ankaufprogramme für Wertpapiere, die seit der globalen Finanzkrise zur Verteuerung von Vermögenswerten beitragen, zurückzuschrauben.

“  
Wir haben  
uns weiterhin  
konsequent auf  
die Umsetzung  
unserer Strategie  
fokussiert.”

Gleichzeitig richten extreme Wetterereignisse in vielen Regionen der Welt weiterhin verheerende Schäden an. Die weltweit versicherten Schäden aus Naturkatastrophen sind in den letzten Jahrzehnten um 5–7% pro Jahr gestiegen, denn in katastrophengefährdeten Gebieten schreiten die Anhäufung von Wohlstand und die Zersiedelung voran. Währenddessen werden sogenannte «sekundäre Naturgefahren» wie Überschwemmungen oder Waldbrände infolge des Klimawandels immer häufiger. In Bezug auf Naturkatastrophen war 2021 für die Versicherungswirtschaft das viertteuerste Jahr der Geschichte. Die Kosten lagen fast 50% über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre, und die Deckungslücke ist nach wie vor enorm, denn die meisten wirtschaftlichen Schäden sind nicht versichert.

Von Pandemien bis hin zu Naturkatastrophen – Aufgabe von Swiss Re ist es, Grossrisikoreignissen standzuhalten, Deckungen bereitzustellen, Wissen weiterzugeben und damit zu einer widerstandsfähigeren Welt beizutragen. Wie jedes Jahr seit der Gründung von Swiss Re 1863 haben wir auch 2021 mit Versicherungsdeckungen das Geschäft unserer Kunden unterstützt. Für COVID-19-bedingte Schäden haben wir 2,0 Mrd. USD ausgezahlt, wobei der weitaus grösste Teil an Zehntausende Familienangehörige von Verstorbenen ging. Gleichzeitig haben wir im Sach- und Haftpflicht-Geschäft Naturkatastrophenschäden in Höhe von 2,4 Mrd. USD absorbiert.

Wir freuen uns, dass die Geschäftsbereiche von Swiss Re trotz dieser Schäden ihre Performance verbessern konnten und wir 2021 einen Konzerngewinn von 1,4 Mrd. USD erzielt haben. Dies ist nicht allein für die Aktionärinnen und Aktionäre wichtig, sondern auch, weil wir nur dann zu einer widerstandsfähigen Welt beitragen können, wenn Swiss Re selbst widerstandsfähig bleibt. Ohne COVID-19-Schäden ist der Konzerngewinn von Swiss Re um 39% auf 3,0 Mrd. USD gestiegen und die Eigenkapitalrendite (ROE) lag bei 11,6%.

Wir haben uns weiterhin konsequent auf die Umsetzung unserer Strategie fokussiert. Angesichts steigender Preise im Sach- und Haftpflicht-Markt zahlt sich für Reinsurance nun aus, dass wir grossen Wert auf Portefeuillequalität gelegt haben. Die Geschäftseinheit Corporate Solutions haben wir so weiterentwickelt, dass sie nicht nur eine attraktive Profitabilität aufweist, sondern der Gruppe auch das Tor zu Partnerschaften mit Unternehmenskunden öffnet. Wir investieren in die digitale Transformation von Swiss Re und wahren gleichzeitig die Kostendisziplin. Darüber hinaus entwickeln wir vielversprechende Zukunftsprojekte, bei denen wir uns auf Risiko-Expertise und Risikopartnerschaften konzentrieren, um unser Kerngeschäft des Risikotransfers zu ergänzen. Weitere Informationen zu allen drei Säulen unserer Strategie finden Sie in den entsprechenden Kapiteln des Unternehmensprofils 2021.

Alle unsere Geschäftsbereiche sind weiter gewachsen und die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen der Gruppe stiegen gegenüber dem Vorjahr um 4,8% auf 42,7 Mrd. USD. Trotz des aktuellen Tiefzinsumfelds haben wir eine starke Rendite auf Kapitalanlagen von 3,2% erzielt. Die SST-Quote der Gruppe lag per 1. Januar 2022 bei 223% – also klar innerhalb der Zielspanne von 200–250%. Aufgrund der sehr starken Kapitalausstattung der Gruppe und des positiven Geschäftsausblicks wird der Verwaltungsrat an der bevorstehenden Generalversammlung eine unveränderte Dividende von 5.90 CHF je Aktie beantragen.

//  
Im Naturkatastrophenmarkt, aber auch in anderen Bereichen, sind wir anderen voraus, wenn es um Underwriting-Entscheidungen geht, und die Ergebnisse sprechen für sich.“

#### Performance der Geschäftsbereiche

Kommen wir nun zu den Ergebnissen der einzelnen Geschäftsbereiche für 2021. Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) verzeichnete für das Jahr einen Gewinn von 2,1 Mrd. USD, gegenüber einem Verlust von 247 Mio. USD im Jahr 2020. Zu verdanken war dies der verbesserten Portefeuillequalität, den wesentlich geringeren Auswirkungen von COVID-19 sowie den positiven Anlageergebnissen.

Diese starke Performance wurde trotz grosser Naturkatastrophenschäden erzielt und spiegelt die Vorteile unserer profunden Expertise und unternehmenseigenen Modelle wider. Um die heutige Risikolandschaft und die aktuellen Klimatrends zu erfassen, stützen wir uns auf 30 Jahre kontinuierlicher Weiterentwicklungen auf der Grundlage unserer speziellen Erfahrung in der Forschung und mit Schadendaten. Dadurch können wir im Underwriting und bei der Risikoübernahme äusserst differenziert vorgehen. Wir sind ein führender Rückversicherer für Naturkatastrophen, und mit Schaden-Kosten-Sätzen von rund 75% war diese Sparte in den letzten zehn Jahren trotz ihrer inhärenten Volatilität und branchenweit steigender Schäden profitabel.

Im Naturkatastrophenmarkt, aber auch in anderen Bereichen, sind wir anderen voraus, wenn es um Underwriting-Entscheidungen geht, und die Ergebnisse sprechen für sich. Dank Portefeuillemassnahmen, Preiserhöhungen und verbesserten Konditionen hat sich der normalisierte<sup>1</sup> Schaden-Kosten-Satz von P&C Re auf 94,7% verbessert, womit das Jahresziel von weniger als 95% erreicht ist. Dies ist eine Verbesserung um 5 Prozentpunkte seit 2018, und entspricht einem zusätzlichen jährlichen versicherungstechnischen Vorsteuergewinn für das Segment von etwa 1 Mrd. USD.

Ein weiterer Erfolg für P&C Re war die Erneuerungsrunde im Januar 2022, in der wir das Volumen im Vergleich zum Geschäft, das zur Erneuerung anstand, um 6% steigern konnten. Besonders starkes Wachstum verzeichneten die Sach- und Spezialsparten; so stieg das Prämienvolumen im Naturkatastrophengeschäft um 24%. P&C Re erzielte in dieser Erneuerungsrunde einen Preisanstieg von 4%. Dadurch wurden konservativere Schadenannahmen, die eine vorsichtige Einschätzung der Inflation und anderer Veränderungen des Risikos widerspiegeln, vollständig kompensiert.

Life & Health Reinsurance (L&H Re) war weiterhin von hohen COVID-19-Schäden betroffen und verzeichnete für 2021 einen Verlust von 523 Mio. USD, verglichen mit einem Gewinn von 71 Mio. USD im Jahr 2020. Ursache hierfür war die weltweit wesentlich höhere Sterblichkeit durch COVID-19, denn die Gesamtzahl der Todesfälle war 2021 nach offiziellen WHO-Angaben fast doppelt so hoch wie 2020. Darüber hinaus verzeichneten die USA im Zuge der Ausbreitung der Delta-Variante im zweiten Halbjahr 2021 eine erhöhte Übersterblichkeit<sup>2</sup> in der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, die eher eine Lebensversicherung hat.

Ohne Berücksichtigung der COVID-19-Schäden steigerte L&H Re den Gewinn 2021 um 26% auf 1,1 Mrd. USD. Ausschlaggebend hierfür waren die starke Underwriting-Performance in allen Regionen, das positive Ergebnis aus Kapitalanlagen und positive einmalige Effekte der aktiven Bestandsverwaltung.

<sup>1</sup> Der normalisierte Schaden-Kosten-Satz nimmt eine durchschnittliche Belastung durch grosse Naturkatastrophenschäden an. Nicht berücksichtigt werden Entwicklung der Rückstellungen aus Vorjahren sowie die Auswirkungen von COVID-19.

<sup>2</sup> Übersterblichkeit ist ein Indikator für die Todesfälle jeglicher Ursachen, die über das unter normalen Bedingungen zu erwartende Mass hinausgehen.

Corporate Solutions übertraf die Turnaround-Ziele und erwirtschaftete 2021 einen Gewinn von 578 Mio. USD, verglichen mit einem Verlust von 467 Mio. USD im Jahr 2020. Der Schaden-Kosten-Satz verbesserte sich auf 90,6%, wobei der normalisierte Schaden-Kosten-Satz mit 95,0% das Ziel von weniger als 97% deutlich übertraf. Mit ihrem unveränderten Fokus auf Underwriting-Qualität und selektives Neugeschäftswachstum erzielte die Geschäftseinheit im Jahresverlauf risikobereinigte Preiserhöhungen von 12%<sup>3</sup>.

Die digitale White-Label-Plattform iptiQ hat 2021 den Ausbau ihres Geschäfts erfolgreich fortgesetzt und die Anzahl an bestehenden Policen gegenüber dem Vorjahr um 144% auf mehr als 1,6 Millionen gesteigert. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die gebuchten Bruttoprämien für das Kerngeschäft um 95% auf 723 Mio. USD. Dazu haben alle Geschäftsbereiche beigetragen, insbesondere das 2020 lancierte Sach- und Haftpflicht-Geschäft in der Region EMEA. Mit ihrem dynamischen Wachstum ist iptiQ auf gutem Weg, auf ihrem Gebiet zu einem führenden Anbieter zu werden, und wir investieren weiterhin in den Ausbau dieses Geschäfts.

//  
Die Gruppe hat ihre Bemühungen forciert, im eigenen Geschäftsbetrieb bis 2030 und in den Anlage- und Versicherungsportefeuilles bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.“

### Fortschritte bei ESG-Themen (Umwelt, Soziales und Governance)

Die Gruppe hat ihre Bemühungen forciert, im eigenen Geschäftsbetrieb bis 2030 und in den Anlage- und Versicherungsportefeuilles bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Um die Emissionen aus dem eigenen Geschäftsbetrieb zu senken, hat Swiss Re ihre interne CO<sub>2</sub>-Abgabe per 2021 auf 100 USD pro Tonne erhöht. Bis 2030 wird diese Abgabe schrittweise auf 200 USD steigen. Wir senken aktiv Emissionen, etwa bei Flügen, aber das Netto-Null-Ziel lässt sich nur erreichen, indem die unvermeidbaren Emissionen durch Negativemissionen in gleicher Höhe ausgeglichen werden. Technologien, mit denen der Atmosphäre CO<sub>2</sub> entzogen wird, befinden sich noch in der Entwicklung. Dennoch konnten wir 2021 erfreulicherweise schon 35% der verbliebenen Emissionen auf diese Weise kompensieren.

Swiss Re arbeitet im Asset Management darauf hin, die Kohlenstoffintensität ihres Aktien- und Unternehmensanleihen-Portefeuilles bis 2025 um 35% zu reduzieren, und hat seit 2018 einen Rückgang um 34% erreicht. Auf der Underwriting-Seite untermauern verschärfte Richtlinien für die Rück-/Versicherungsunterstützung von Unternehmen, die in den Bereichen Kohle, Öl und Gas tätig sind, das Bestreben von Swiss Re, nachhaltige Geschäftspraktiken wirksam zu fördern. Um den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu fördern, stehen wir mit allen Branchen im Dialog. Zudem überprüfen wir regelmässig unsere Richtlinien und überarbeiten sie, soweit dies notwendig und möglich ist.

Im sozialen Bereich haben wir uns besonders darauf konzentriert, Bemühungen zu unterstützen, die den Zugang zu Gesundheitsversorgung und finanzieller Absicherung verbessern. Um die weltweite Einführung von COVID-19-Impfstoffen zu ermöglichen, unterstützt Swiss Re als einer von mehreren führenden Versicherern die Impfinitiative COVAX mit Versicherungsschutz für 21 selbst zahlende Teilnehmerländer. Unabhängig davon haben wir 2021 die Swiss Re Life and Health Sustainability Initiative ins Leben

gerufen, mit dem Ziel, die Zugänglichkeit, Bezahlbarkeit und Verfügbarkeit von Lebens- und Krankenversicherungsprodukten für diejenigen Bevölkerungsgruppen zu verbessern, welche unsere Branche traditionell nicht ausreichend berücksichtigt.

Auch das Thema Diversity, Equity & Inclusion (DEI) steht weiterhin ganz oben auf unserer Agenda. Swiss Re fördert und setzt auf Diversität bei ihren eigenen Mitarbeitenden, denn von einem konstruktiven Miteinander verschiedener Generationen, Kulturen, Kompetenzen und Denkweisen können wir nur profitieren. Wir sind der festen Überzeugung, dass eine Kultur der Inklusion der Schlüssel zu unserem geschäftlichen Erfolg ist. Unser Ansatz umfasst alle Aspekte von DEI, von Gender und LGBTI+, Hautfarbe und ethnischer Zugehörigkeit über Inklusion in Führungsverhalten und Kultur bis hin zu psychischer Gesundheit. Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben sich verpflichtet, die Zahl der Mitarbeitenden aus unterrepräsentierten Gruppen bei Swiss Re zu erhöhen, Fragen der Lohngleichheit anzugehen und in ihren jeweiligen Geschäftseinheiten und Funktionen mehr DEI-Aktivitäten zu fördern. Im Verwaltungsrat heben wir die ungeschriebene Altersgrenze von 70 Jahren für Verwaltungsratsmitglieder auf, um Altersdiskriminierung zu vermeiden, und schlagen stattdessen eine Begrenzung der Amtsdauer auf zwölf Jahre vor. Darüber hinaus ist Geschlechterdiversität bei der Zusammensetzung des Verwaltungsrates von grösster Bedeutung, und wir haben uns verpflichtet, dort bis zur Generalversammlung 2023 einen Frauenanteil von mindestens 30% zu erreichen.

Weitere Informationen zu diesen und anderen Initiativen finden Sie im Sustainability Report 2021.

<sup>3</sup> Die risikobereinigten Preiserhöhungen für Corporate Solutions im Jahr 2021 schliessen elipsLife aus.

//  
Die Ergebnisse von Swiss Re im Jahr 2021 untermauern unser Vertrauen in die Fähigkeit der Gruppe, selbst unter schwierigen Bedingungen erfolgreich zu sein.“

#### Ausblick und neue Profitabilitätsziele

Die Ergebnisse von Swiss Re im Jahr 2021 untermauern unser Vertrauen in die Fähigkeit der Gruppe, selbst unter schwierigen Bedingungen erfolgreich zu sein. In der Pandemie führte das Auftreten der Omikron-Variante Ende 2021 dazu, dass die COVID-19-Fallzahlen weltweit erneut anstiegen. Trotz der offenbar geringeren Tödlichkeit von Omikron könnte die höhere Infektiosität dieser Variante eine weiterhin erhöhte Übersterblichkeit zur Folge haben. Schadenannahmen zur COVID-19-bedingten Sterblichkeit im Jahr 2022 haben wir bei unseren Berechnungen zur SST-Quote der Gruppe per 1. Januar 2022 bereits berücksichtigt.

Geopolitisch hat der Einmarsch Russlands in die Ukraine im gesamten Makroumfeld zu Verwerfungen geführt, die bis vor kürzester Zeit noch als unmöglich gegolten hätten. Unsere Gedanken sind bei allen, die von diesem unfassbaren Konflikt betroffen sind. Wir verfolgen die Situation weiterhin genau und halten uns an die geltenden Sanktionsregelungen.

Beim makroökonomischen Ausblick achten wir weiterhin aufmerksam auf die Auswirkungen der wiederauflebenden Inflation und der weniger expansiven Geldmarktpolitik. Die Ökonomen von Swiss Re rechnen damit, dass die Inflation noch weiter ansteigen und in den USA und Europa während des gesamten Jahres 2022 sehr hoch bleiben wird und längerfristig strukturell höher bleiben dürfte als im letzten Jahrzehnt. Die Verbraucherpreis-inflation schlägt sich vor allem in Sparten wie der Sach- und Spezial-Rück-/Versicherung nieder, in denen wir aber die Preise schnell an neue Gegebenheiten anpassen können. Dies haben wir 2021 und dann auch bei der Erneuerungsrunde im Januar 2022 getan.

Die Haftpflicht-Rück-/Versicherung ist weniger von der Verbraucherpreis-inflation betroffen, dafür aber weitaus stärker von der sozialen Inflation – dem über die normale Teuerung hinausgehenden Anstieg rechtlicher Entschädigungsansprüche, unter anderem hervorgerufen durch gewerbliche Prozessfinanzierung. Wir befürchten, dass die Prozessfinanzierung ein teures und undifferenziertes Instrument zur Ermöglichung von Rechtsstreitigkeiten ist, das schädliche wirtschaftliche und ethische Konsequenzen haben kann. Erforderlich sind ein stärkerer Verbraucherschutz, eine bessere Regulierung der Prozessfinanzierer und mehr Transparenz im Hinblick auf deren Beteiligung an einem Fall. Allerdings ist die soziale Inflation ein bekanntes Phänomen, das wir schon seit mehreren Jahren in unseren Annahmen für Reservierung und Tarifierung berücksichtigen, soweit dies möglich ist.

Wir sind hinsichtlich des Ausblicks zuversichtlich und streben an, die US GAAP Eigenkapitalrendite der Gruppe 2022 auf 10%<sup>4</sup> und 2024 auf 14%<sup>5</sup> zu steigern. In den letzten Jahren haben wir uns zunehmend darauf konzentriert, höhere Renditen auf das Kapital zu erwirtschaften, das Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, uns anvertrauen. Wir haben 2019 eine Vereinbarung über den Verkauf des kapitalintensiven Geschäfts unserer Tochtergesellschaft ReAssure an die Phoenix Group getroffen. Wir haben den Turnaround bei Corporate Solutions geschafft und das Portefeuille von P&C Re gestärkt. Unsere seit 2020 geltende Strategie sieht vor, dass wir unsere Stärken effektiv nutzen und Synergien zwischen unseren diversifizierten Geschäftsbereichen ausschöpfen. In diesem Sinne streben wir nun nachhaltiges Gewinnwachstum bei attraktiven Marktbedingungen und anhaltender Kostendisziplin an. Das etablierte Risikotransfergeschäft wird auf absehbare Zeit unser wichtigster Ertragsbringer bleiben, aber wir sehen auch weitere Chancen, zusätzliche Fähigkeiten zu nutzen und neue Märkte zu erschliessen.

<sup>4</sup> Das Eigenkapitalziel der Gruppe für 2022 umfasst die derzeitigen Erwartungen für COVID-19-Schäden.

<sup>5</sup> Ab 2024 wird die Swiss Re Gruppe nach IFRS berichten. Derzeitige Berechnungen deuten darauf hin, dass das entsprechende IFRS-Ziel höher als 14% sein wird.

Für 2022 erwarten wir, dass sich die Performance im Sach- und Haftpflichtgeschäft von Swiss Re weiter verbessern wird dank der anhaltenden Fokussierung auf Portefeuillequalität in Kombination mit steigenden Preisen. P&C Re strebt im laufenden Jahr einen normalisierten Schaden-Kosten-Satz von unter 94% an, Corporate Solutions einen ausgewiesenen Schaden-Kosten-Satz von unter 95%.

L&H Re visiert für 2022 einen Gewinn von rund 300 Mio. USD an, da sich die Auswirkungen von COVID-19 wohl weiterhin bemerkbar machen werden. Mit Blick auf die Zeit nach der Pandemie bleibt L&H Re ein hoch attraktiver Bereich, denn das gestiegene Risikobewusstsein der Verbraucher, die Nachfrage nach grossen Transaktionen und längerfristige Entwicklungsmöglichkeiten in wachstumsstarken Märkten sprechen für gute Wachstumsperspektiven.

Zürich, 17. März 2022



Sergio P. Ermotti  
Präsident des Verwaltungsrates

Die bisherigen Erfolge der Gruppe ermutigen uns sehr, und wir freuen uns auf die kommenden Jahre.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz. Auch Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihre kontinuierliche Unterstützung.



Christian Mumenthaler  
Group CEO

# Kennzahlen

## Kennzahlen

Für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre

in Mio. USD, wenn nicht anders angegeben	2020	2021	Veränderung in %
<b>Gruppe</b>			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	-878	1 437	-
Gebuchte Bruttoprämien	42 951	46 658	9
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	40 770	42 726	5
Ergebnis je Aktie in CHF	-2,97	4,52	-
Eigenkapital	27 135	23 568	-13
Eigenkapitalrendite <sup>1</sup> in %	-3,1	5,7	
Rendite auf Kapitalanlagen in %	3,5	3,2	
Operative Nettomarge <sup>2</sup> in %	-1,1	5,1	
Anzahl Mitarbeitende <sup>3</sup>	13 189	13 985	6
<b>Property &amp; Casualty Reinsurance</b>			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	-247	2 097	-
Gebuchte Bruttoprämien	21 512	23 246	8
Verdiente Prämien	20 832	21 926	5
Schaden-Kosten-Satz in %	109,0	97,1	
Operative Nettomarge <sup>2</sup> in %	0,1	11,6	
Eigenkapitalrendite <sup>1</sup> in %	-2,8	22,5	
<b>Life &amp; Health Reinsurance</b>			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	71	-523	-
Gebuchte Bruttoprämien	15 067	16 071	7
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	13 883	14 868	7
Operative Nettomarge <sup>2</sup> in %	2,9	-2,1	
Eigenkapitalrendite <sup>1</sup> in %	0,9	-8,6	
<b>Corporate Solutions<sup>4</sup></b>			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	-467	578	-
Gebuchte Bruttoprämien	6 185	7 492	21
Verdiente Prämien	5 019	5 343	6
Schaden-Kosten-Satz in %	115,5	90,6	
Operative Nettomarge <sup>2</sup> in %	-10,7	13,5	
Eigenkapitalrendite <sup>1</sup> in %	-19,7	22,3	

<sup>1</sup> Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem das den Aktionären zurechenbare Jahresergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital dividiert wird.

<sup>2</sup> Die operative Nettomarge ist der Quotient aus «Ergebnis vor technischem Zinsaufwand und Steuern» und «Total Ertrag» ohne «Nettoergebnis aus Kapitalanlagen – fondsgebundenes Geschäft und Versicherungen mit Überschussbeteiligung».

<sup>3</sup> Festgestellte Mitarbeitende.

<sup>4</sup> Nach Auflösung der Geschäftseinheit Life Capital per Ende 2020 wurde für Corporate Solutions das Jahr 2020 angepasst, um elipsLife, das seit dem 1. Januar 2021 als Teil von Corporate Solutions rapportiert wird, einzubeziehen.

# Kalender

## 2022

13. April 2022

158. Generalversammlung

5. Mai 2022

Veröffentlichung der wichtigsten Finanzkennzahlen des ersten Quartals 2022

29. Juli 2022

Halbjahresergebnisse 2022

28. Oktober 2022

Veröffentlichung der wichtigsten Finanzkennzahlen der ersten neun Monate 2022

### Geschäftsbericht 2021

In diesem Bericht präsentieren wir unser Geschäftsergebnis, unsere Strategie und unsere wirtschaftliche Lage. Ausserdem veranschaulichen wir, wie wir die Welt dank unserer Risikokompetenz widerstandsfähiger machen.

### Sustainability Report 2021

In dieser Publikation erläutern wir die Nachhaltigkeitsstrategie von Swiss Re und deren Umsetzung im Jahr 2021.



Lesen Sie online mehr unter:  
[reports.swissre.com/2021/](https://reports.swissre.com/2021/)



Sie können den Geschäftsbericht  
[hier als Druckversion bestellen](#)

# Hinweise zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «anzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Interventionen der Zentralbank auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- gestiegene Volatilität und/oder Zusammenbruch von globalen Kapital- und Kreditmärkten;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem Investmentportefeuille der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Investmentportefeuilles oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, einschliesslich Änderungen im Zusammenhang mit Angelegenheiten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance («ESG»), oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- die Fähigkeit der Gruppe, eines oder mehrere ihrer ESG- oder Nachhaltigkeitsziele vollständig zu erreichen oder die geltenden ESG- oder Nachhaltigkeitsstandards vollständig einzuhalten;
- Angelegenheiten mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrates oder ihrer Geschäftsleitung, einschliesslich Angelegenheiten im Zusammenhang mit ESG oder Nachhaltigkeit, wie zum Beispiel Vorwürfe wegen Greenwashing, mangelnder Diversität und Ähnlichem;

- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte Man-made-Grossschäden sowie Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der sozialen Inflation, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u. a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln, deren Intensität und Häufigkeit auch infolge der sozialen Inflation zunehmen kann;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken;
- Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung, einschliesslich der geplanten Einführung von IFRS;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
- Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
- Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.

Swiss Re AG  
Mythenquai 50/60  
Postfach  
8022 Zürich  
Schweiz

Telefon +41 43 285 2121  
[www.swissre.com](http://www.swissre.com)